

Achtundsechzig

Eine Bilanz

Propyläen

INHALT

I. Prolog: Die Hippiebewegung	9
II. »Achtundsechzig« – Kulturkampf und Sprachverwirrung.....	42
Wer spricht hier eigentlich?	45
Worüber reden wir, wenn wir von »Achtundsechzig« sprechen?	49
Eine zutreffende Bezeichnung?	56
III. Die Konstitutionsfaktoren	65
Makro- und Mikropolitik.....	68
Vergangenheit und Gegenwart	72
Ost und West	76
IV. Die Ursprungsmythen	80
Gewalt	81
Sexualität	95
Dritte Welt	100
V. Kulturrevolution	111
Kommunen	122
Kinderläden	131
Räte	141

VI. Die Dynamiken	150
Der Tod Benno Ohnesorgs	150
Das Attentat auf Rudi Dutschke	153
VII. Die Kampagnen	157
Anti-Springer-Kampagne	157
Antinotstandsbewegung.....	163
Anti-NPD-Bewegung.....	175
VIII. Die Entmischung	183
Erstes Resultat: Sekten	188
Die Politsekten	190
Die Psychosekten	194
Die terroristische Sekte	206
Zweites Resultat: Milieus	213
Die Berliner Haschrebellen	213
Die Frankfurter Spontizene	218
Drittes Resultat: Bewegungsfermente	224
Die neue Frauenbewegung	226
Die Ökologiebewegung	230
IX. Langzeitwirkung: Die Partei der Grünen	234
X. Dreißig Jahre danach: Die Entpuppung prominenter Achtundsechziger	240
XI. »Ursprung ist das Ziel«	253
Rousseaus »Zurück zur Natur«	253
Die romantische Revolte	258
Die religiösen Wurzeln	268
XII. Fazit	286
Anmerkungen	299
Personenregister	327
Bildnachweis	334